

Rieselfelder Münster Internationaler Flughafen für Zugvögel

Reisebericht 2019



alle Fotos von Thomas Griesohn-Pflieger

Höhepunkte:

- Beide Wiesenschmätzer: Braun- und Schwarzkehlchen lange und gut beobachtet
- alle mitteleuropäischen Wasserläufer, einige im direkten Vergleich
- Viele Dutzend Bekassinen, Hunderte Kiebitze, acht Arten von Sommerenten
- gute Kleinvogelbeobachtungen: Dorngrasmücke, Bartmeise
- Schönheiten wie Rostgans, Löffler, Silberreiher

Reisedaten:

30. August bis 1. September 2019
2 Nächte, 11 Gäste
Gutes Vorstadt-Hotel in Münster

Reiseleitung: Thomas Griesohn-Pflieger

Freitag, 30. August, 1. Tag

Wir treffen uns im Hotel zur Begrüßungssuppe und starten bei sehr gutem Wetter direkt in die Rieselfelder. Dort ist unser Ziel die E1-Fläche, ein kleiner See, den wir in fast vier Stunden umrunden. Vom Beobachtungshügel bewundern wir eine Fülle von Schwimmvögeln. Hunderte Löffel-, Krick-, Schnatter- und Stockenten, Graugänse, Höckerschwäne und einige Zwergtaucher. Knäkten können wir im Gewusel der Enten, Gänse, Rallen und Kiebitze ausmachen, was bei den mausernden Enten nicht so einfach ist. Auch zwei Löffler und eine adulte **Steppenmöwe** können wir bald entdecken. Gut einhundert Kiebitze sind unüberhörbar.

Ein junges **Braunkehlchen** präsentiert sich überraschend zusammen mit einem adulten **Schwarzkehlchen** am Rande einer Ochsenweide. Schließlich zurück am großen See können wir auch Dunkelwasserläufer, Grünschenkel und Kampfläufer auf die Liste schreiben und entdecken kurz vor der Fahrt zum Abendessen noch einen Baumfalken, der von mutigen Mehl- und Rauchschnalben gemobbt wird.

Zum Abendessen kehren wir in den traditionsreichen Heidekrug am Rande des Reservats ein. Nach dem Abendessen dort genießen wir die Stille des weiten Reservats von Aussichtsturm am großen See.

weitere Infos wie Beobachtungen, Bilder, Karten, Diagramme in
naturgucker.de

[Rieselfelder Münster](http://RieselfelderMuenster.de)

gilt für alle Tage



Samstag, 31. August, 2. Tag

Schon beim Parken des Picknick-Autos an der letzten Station der erste Höhepunkt. Eine junge Wasserralle läuft über die den Wasserlinsenteppich und flüchtet dann über den Steg der „Musterteiche“-- leider nicht für alle zu sehen.

Wir beginnen die Beobachtungen in den kühlen Morgenstunden (im Laufe des Tages werden es mehr als 30°C) am Heidekrug und laufen durch die Ochsenwiesen zu den ersten Wasserflächen. Die erste Überraschung ist ein weiblicher **Gartenrotschwanz** am historischen Rieselfeld-Wärterhäuschen. Und dann geht es Schlag auf Schlag bis wie schließlich sieben **Braunkehlchen** und etwa vier **Schwarzkehlchen** (juv. und ad.) sehen. Auch ein junger Neuntöter überrascht uns wie auch eine Dorngrasmücke und ein juveniler **Grünspecht** hält sich viertelstundenlang in einem Holunderbusch auf. Dazu kommen Fasan, Schafstelzen, etwa acht Störche, Turmfalke, Grau- und Nonnengänse – das ist ein Einstieg in den Vogeltag, wie er kaum besser gelingen kann. Eine Stunde stehen wir dort, die wie im Flug vergeht. An den ersten Wasserflächen hören wir Wasserrallen, und sehen Gründelenten in unterschiedlichen Kleidern. Aber auch Reiherenten mit noch juvenilen Kindern können wir sehen. An einer Bullenweide mit Auerochsen erklären und Angela und Joachim die Welt der Auerochsen, die auch hier in den Rieselfeldern zur Pflege der weiten Grasflächen eingesetzt werden. Am großen See erleben wird es langsam ohne Schatten zu heiß und wir beschleunigen die Schritte um zur Mittagspause die alte Station zu erreichen. Danach wandern wir durch die Hitze durch den Rand des Nordteils, hören Bartmeisen, können sie aber nicht entdecken. Immer wieder quieken Wasserrallen. An der großen Hütte am Wöstebach suchen wir Schatten. Dort entdeckt Klaus Walter eine Tüpfelralle, die andere leider nur noch zwischen den Schilfstängeln davonschleichen sehen. Wir beschließen später wieder zu kommen und schleppen uns zum Heidekrug, wo wir am reservierten Tisch bei 32° C unterm Sonnenschirm kühle Getränke und manches Kuchenstück genießen.

Bevor wir den Heimweg antreten schauen wir noch mal leider vergeblich nach der Tüpfelralle. Nahe und gute Beobachtungen von **Kampfläufer**, **Grünschenkel**, vielen **Bekassinen** und einem **Dunkelwasserläufer** schließen den Beobachtungstag für uns ab. Zum Abendessen fahren wir nach vielen Stunden intensiver Vogelbeobachtung ebenso beschwingt wie müde ins Hotel. In der Nacht gibt es nach einem Gewitter einen **Temperatursturz** von 30 auf 16°C und das Gewitter, das direkt über dem Hotel tobt, ist beeindruckend.

Sonntag, 1. September, 3. Tag

Wir sind früh am Morgen die ersten Besucher. Wir steuern den Wöstebach an und warten nochmal auf die Tüpfelralle. Leider wieder vergeblich. Aber ein junger Pfeifentenmann vertreibt uns die Zeit, denn er hat einen grün irisierenden Fleck hinter dem Auge und das macht ihn verdächtig eine Kanadische Pfeifente zu sein. Ein berechtigter Verdacht, der sich aber nach intensivem Literaturstudium nach der Rückkehr am Schreibtisch aufklärt. Es ist doch ein „normaler“ Pfeiferpel. Diese zeigen manchmal in der Mauser grün gehauchte Federn im Bereich der Augen.

Wir besuchen zwei Vogelguks am Hessenweg und werden überrascht: **Grünschenkel**, **Bruch- und Waldwasserläufer**, **Flussuferläufer** und ein **Dunkelwasserläufer** neben zahlreichen Bekassinen und Kiebitzen. Das ist ein Augenschmaus, den wir lange genießen. Als dann auch noch ein ein Paar **Bartmeisen** den Schilfrand entlang turnt, sind wir glücklich.

Zum Abschluss besuchen wir wieder die Hütte an der E1-Fläche (Großer See) und werden dort auch nicht enttäuscht. Zu den bereits notierten Arten kommen noch zwei **Alpenstrandläufer**, wieder eine illustre Runde von Wasserläufern und endlich mal ein Haubentaucher. Die Kiebitze und Bekassinen nur wenige Meter vor uns spiegeln sich im Wasser und etwas wehmütig treten wir den Weg zum Hotel an. Mit einer guten Suppe im Hotel geht unser Aufenthalt in Münster zu Ende.



birdingtrip: Rieselfelder Münster 2019

Leitung: Thomas Griesohn-Pflieder
30.8 bis 1.9.



Artenliste (74 Vogelarten)

13= am ersten und dritten Tag... ak= akustisch

Jagdfasan 23
Höckerschwan 123
Graugans 123
Kanadagans 2
Nonnengans 123
Rostgans 123
Brandgans 23
Schnatterente 123
Stockente 123
Löffelente 123
Knäkenente 12
Krickente 123
Pfeifente 3
Kolbenente 1
Reiherente 123
Tafelente 12
Zwergtaucher 123
Haubentaucher 3
Schwarzhalstaucher 1
Kormoran 123
Löffler 123
Graureiher 123
Silberreiher 123
Rohrweihe 23
Mäusebussard 123
Turmfalke 123
Baumfalke 12
Teichhuhn 123
Blässhuhn 123
(Tüpfelralle 2)

Wasserralle 2
Kiebitz 123
Grünschenkel 123
Rotschenkel 1
Waldwasserläufer 3
Bruchwasserläufer 3
Flussuferläufer 23
Dunkelwasserläufer 123
Kampfläufer 123
Bekassine 123
Alpenstrandläufer 13
Lachmöwe 123
Silbermöwe 1
Steppenmöwe 123
Hohltaube 23
Ringeltaube 123
Türkentaube 123
Straßentaube 123
Buntspecht 123
Grünspecht 1
Schwarzspecht ak

SINGVÖGEL:

Neuntöter 2
Eichelhäher 23
Elster 2
Dohle 123
Aaskrähe 123
Blaumeise 13
Kohlmeise 12

Mehlschwalbe 123
Rauchschwalbe 123
Uferschwalbe 3
Bartmeise 3
Schwanzmeise 2
Zilpzalp 123
Mönchsgrasmücke 3
Dorngrasmücke 2
Kleiber 1
Star 123
Zaunkönig 2
Amsel 23
Schwarzkehlchen 12
Braunkehlchen 23
Gartenrotschwanz 2
Rotkehlchen 2
Bachstelze 123
Schafstelze 2
Buchfink 3
Grünling 2
Stieglitz 2
Rohrhammer 123

andere Taxa:

Nutria
Wildkaninchen
Wasserfrosch

